

Erlebnis-Bauernhof Wannewis, Waldkirch

www.wannenwis.ch

Auf diesem Hof wird eine Horde unterschiedlichster Tierarten gehalten. Grund dafür ist, dass es sich bei den meisten Tieren um Tierschutzfälle handelt. Um Tiere also, die beschlagnahmt oder abgegeben wurden. Die Haltebedingungen sind denn in einigen Fällen etwas abenteuerlich, meist jedoch tiergerecht und grosszügig. Es wird für die sehr engagierten Betreiber des Hofes zukünftig wichtig sein, im Tierbestand Prioritäten zu setzen, um sich selbst nicht zu überfordern und die Qualitätsansprüche in der Tierhaltung erfüllen zu können. Der Zoo ist jeweils am Sonntagnachmittag für das Publikum geöffnet (während der Wintersaison eingeschränkte Öffnungszeiten). Es werden auch Führungen und Übernachtungsmöglichkeiten angeboten.

Positive Beispiele

Katta

Die Gruppe der Kattas besteht ausschliesslich aus Männchen. Die Tiere dieses zusammengewürfelten Trupps stammen aus verschiedenen Zoos und haben sich hier neu formiert. Die Innenhaltung bietet gute Kletter- und Rückzugsmöglichkeiten. Es besteht zudem die Möglichkeit, dass die Tiere den Besucherraum während Führungen oder Pflegearbeiten nutzen können. Sobald die klimatischen Bedingungen es möglich machen, können sich die Kattas, über eine direkte Verbindung ins Aussengehege, auch draussen aufhalten. Eine Aussenhaltung entspricht den Bedürfnissen der sonnenliebenden Tieren sehr. Die Kattas werden zusammen mit Graupapageien, einem Kakadu und Strahlenschildkröten gehalten. Offensichtlich funktioniert diese ungewöhnliche Kombination ganz gut.



Weissbüscheläffchen, grüner Leguan, Aras und Köhlerschildkröten

Die Weissbüscheläffchen leben in einer grossen Gruppe in einer vielfältig eingerichteten Anlage. Dazwischen wärmen sich Leguane unter der Wärmelampe auf und Köhlerschildkröten suchen am Boden nach Fressbarem. Zwei konfiszierte Aras sind auch Teil dieser Gemeinschaftshaltung. Die Interaktionen zwischen den Tierarten sind freundlich und bereichernd. Gerade die beiden Papageien stammen aus miserabler Haltung und scheinen sich in diesem Umfeld wieder langsam zu erholen.



Kakadus

Auch hier handelt es sich mehrheitlich um konfiszierte oder abgegebene Vögel, die oftmals eine schwierige Vergangenheit hatten und entsprechend kaum sozialisiert oder aggressiv sind. Die 24 m² grosse und 4 Meter hohe Aussenvoliere ist bedürfnisgerecht eingerichtet, mit zahlreichen Unterschlüpfen, Kisten und Nagematerial und sie bietet den Tieren Flugraum und Zugang zu Witterungsschutzräumen. Auf diese Weise haben die Papageien die Möglichkeit, sich bei Bedarf aus dem Weg zu gehen oder die gegenseitige Nähe zu suchen.



Javaneraffe

Eine besonders schöne Geschichte schreiben die beiden Javaneraffen. Arthur, das Männchen musste jahrelang alleine gehalten werden, da es unter den gegebenen Haltebedingungen nicht sozialisierbar war. Glücklicherweise fand sich in Wannewis eine Möglichkeit, ein grosses, gut strukturiertes Gehege mit geräumiger Aussenvoliere zu errichten. Artur lebte sich gut ein und so wurde der Versuch gewagt, ihm die Javaneraffendame Jari vorzustellen. Zur Freude aller ist das Experiment geglückt.

Anmerkungen

Die Haltung der Reptilien variiert von ungenügend bis gut. Das Terrarium der Abgottschlangen ist zu klein. Dabei ist allerdings zu beachten, dass es sich um erst kürzlich konfiszierte Tiere handelt, für die erst noch eine permanente Unterbringung erstellt werden muss. Kritisiert werden muss in erster Linie die Beleuchtung. Die Lichtintensität war teilweise zu schwach und das für Reptilien so wichtige UV-B-Lichtspektrum fehlte weitgehend. Erfreulicherweise wurde dieser Mangel umgehend von den Zooverantwortlichen behoben.

besucht am 14.2.2023

Erlebnis-Bauernhof Wannewis, Waldkirch



Mitgliedschaft	–
Beitrag Artenschutz	–
Öffentliche Bildung	eigene Beschilderung
Forschungsaktivitäten	–
Freizeit-Angebot	Erholung im Grünen, Besuchstage und Führungen
Konzept	Auffangstation für Exoten

★ = Öffentlich zugängliche Tiersammlung ohne belegtes Artenschutz- und Bildungsengagement
 ● = Diese Institution bemüht sich um besonders tierfreundliche Haltungen und weist mehrere beispielhafte Tiergehege vor